

# Inhaltsverzeichnis

## **Erzählung**

Mögliches Vorgehen (Seiten 1–3, ÉCRITURE AUTOMATIQUE Seite 3) – Mündliches Erzählen: Aufgrund von Reizwörtern erzählen (Seite 1) – Aus dem Stegreif erzählen (Seite 4) – Schlüsselwörter (Seiten 5–7) – Schriftliches Erzählen: Erzählkern ausgestalten (Seiten 8–9) – Aufgrund von Stichworten erzählen (Seite 10) – Nach einem gegebenen Erzählanfang weitererzählen (Seite 11) – Aufgrund von Reizbegriffen erzählen (Seiten 12–13) – Grobstruktur einer Detektivgeschichte erkennen (Seiten 14–17) – Aufgrund von vorgegebenen Materialien selbst Detektivgeschichten verfassen (Seite 18) – Merkmale der Schwankerzählung (Seiten 19–22)

## **Bildergeschichte**

Bemerkungen, Hinweise (Seite 24) – Bilder (Seiten 25, 27–42) – Schüler/Schülerinnen schreiben Bildergeschichten (Seiten 26, 28–29)

## **Nacherzählung**

Mögliches Vorgehen (Seite 43) – Merkmale der Nacherzählung (Seite 43) – Texte für Nacherzählungen (Seiten 44–51)

## **Märchen**

Mögliches Vorgehen (Seiten 52–53) – Märchen aufgrund von Bildern erzählen (Seiten 56–57) – Bemerkungen zum Märchen (Seiten 54–55) – Indianisches Märchen *Das Sternenkind* (Seiten 58–61) – Illustrationen zu Märchen (Seiten 62–65) – Verhexte Geschichte (Seiten 66–67) – Merkmale des Märchens (Seiten 68–71) – Bildergeschichte als Märchen (Seiten 72–74) – Kunstmärchen (Seiten 75–79) – Märchen einmal anders (Seiten 80–85)

## **Sage**

Mögliches Vorgehen (Seite 86, RECIPROCAL TEACHING Seite 86) – *Der Zwingherr von Brandis* (Seiten 87–88) – Sagen aus dem Berner Oberland, Walliser Sagen, Sagen aus dem Glarnerland (Seiten 89–92) – Merkmale der Sage/Was will die Sage? (Seiten 93–96) – Sage aus der näheren Umgebung (Seite 97) – Sage illustrieren (Seiten 98–100) – Vergleich Märchen–Sage (Seiten 101–104)

## **Bericht**

Vorbemerkungen (Seite 105) – Mögliches Vorgehen (Seite 105) – Merkmale des sachlich orientierten Berichts/des persönlich orientierten Berichts (Seiten 106–108) – Nachrichtentext (Seite 109) – Unfallbericht (Seite 110) – *Generalvertreter Ellebracht begeht Fahrerflucht* (Seiten 111–112) – Protokoll (Seiten 113–115) – Persönlich orientierter Bericht (Seiten 116–118)

# Inhaltsverzeichnis

## **Beschreibung**

Mögliches Vorgehen (Seiten 119–120) – Gegenstandsbeschreibung/Funktionsbeschreibung (Seite 121) – Vorgangsbeschreibung (Seiten 122–123) – Personenbeschreibung/Steckbrief (Seite 124) – Raster für Steckbrief (Seiten 125–126)

## **Fabel**

Mögliches Vorgehen (Seiten 127–128) – Kurze Geschichten – Fabeln (Seite 129) – Kurze Geschichten – Fabeln: Aussage, Sinn, Bedeutung (Seiten 130–131) – Die Fabel – eine zeitlose Textsorte: Äsops Fabeln (Seite 132) – Äthiopische Fabeln (Seiten 133–134) – Weitere Fabeln (Seiten 135–136) – Merkmale der Fabel (Seiten 137–138) – Schüler/Schülerinnen schreiben Fabeln (Seite 139) – Bild in Sprache (in eine Fabel) umsetzen (Seite 140) – Schüler/Schülerinnen setzen ein Bild in Sprache (in eine Fabel) um (Seite 141) – Fabeln bildlich darstellen (Seiten 142–143)

## **Witz – Anekdote**

Mögliches Vorgehen (Seiten 144) – Schlagfertigkeit (Seiten 145–148) – Bildwitze (Seite 149) – Wortwitze (Seiten 150–153) – Anekdoten (Seiten 154–157) – Merkmale des Witzes/der Anekdote (Seiten 158–159) – Bildwitze in Wortwitze umsetzen (Seite 160)

## **Karikatur – Charakteristik**

Mögliches Vorgehen (Seite 161) – Karikaturen (Seiten 162–164) – Karikaturen kommentieren (Seite 164) – Schüler/Schülerinnen kommentieren Karikaturen (Seite 165) – Merkmale der Karikatur (Seiten 166–167) – Charakteristik (Seite 168) – Schüler/Schülerinnen schreiben Charakteristiken (Seiten 169–170)

## **Inhaltsangabe**

Mögliches Vorgehen (Seiten 171–172) – Bemerkungen zur Inhaltsangabe (Seiten 173–174) – Texte für Inhaltsangaben (Seiten 175–189) – Schüler/Schülerinnen schreiben Klappentexte (Seiten 190–191)

## **Briefe**

Mögliches Vorgehen (Seiten 192–193) – Briefe schreiben (Seite 194) – Zum Schreiben von Briefen (Seite 195) – Persönliche Briefe (Seite 196) – Sachliche Briefe (Seite 197) – Briefe beurteilen (Seiten 198–202) – Stellenbewerbung (Seite 203–208) – Vorstellungsgespräch/Schnupperlehre: Beobachtungsbogen (Seite 209) – Vorstellungsgespräch/Schnupperlehre: Checkliste (Seite 210)

# Inhaltsverzeichnis

## **Schreibwerkstatt**

Was ist Werkstattunterricht? (Seiten 211–213)

### **Schreibwerkstatt 1**

Arbeitskarte (Seite 214)

«Elfchen» (Seite 215) – Limerick (Seite 216) – Liebeserklärung (Seite 217) – Freies Schreiben (Seite 218) – Schreiben mit Wörtern und Bildzeichen (Seite 219) – Impressionen (Seite 220) – Visuelle Gedichte, Wortbilder (Seite 221) – Erwürfelte Wörter (Seite 222) – Schüttelreime/Clerihews (Seite 223) – Kreatives Reproduzieren (Seite 224) – Ich als ... (Seite 225) – Geduld bringt Rosen (Seite 226)

### **Schreibwerkstatt 2**

Arbeitskarte (Seite 227)

Gedankentext (Seite 228) – Möglichkeitengeschichte (Seite 229) – Herzgeschichte (Seite 230) – Augengeschichte (Seiten 231–232) – Briefwechsel (Seite 233) – Glossen (Seiten 234–235) – Haikus (Seite 236) – Offener Brief (Seite 237) – Kreatives Reproduzieren (Seiten 238–239) – Wellerismen (Seite 240) – Sehr Bezeichnendes für ... (Seiten 241–242) – Ein Tag im Leben von ... (Seite 243) – Ansprache (Seite 244) – Satiren (Seiten 245–246)

## **Nachwort**

Einige Überlegungen zum Schreiben (Seiten 247–252)

Ideen und Gedanken sammeln – Gedanken und Ideen ordnen: Brainstorming – Mind Mapping – Clustering – Stoffsammlung – Disposition (Seiten 253–254)